

Viel Arbeit, wenig Schlaf

Ralf Brandt war während der deutschen Seniorenmeisterschaften der Minigolfer im Dauerstress

VON MARKUS WEBER

TRAPPENKAMP. Es gibt diese Tage, an denen gelingt eben alles, was man anfasst. Einen solchen Tag erwischte Bernd Höötmann während der deutschen Senioren-Meisterschaften auf der Anlage des TV Trappenkamp zwar nicht ganz – aber immerhin eine Traumrunde auf den 6,5 Meter langen Eternitbahnen.

Höötmann, am Ende 19., schaffte das, wovon jeder Minigolfer träumt: Er spielte im dritten Durchgang die perfekte Runde und durfte nach 18 Assen eine 18 auf seiner Karte notieren. „Das war erst die sechste 18 seit 1988“, erklärte TVT-Spartenleiter Ralph Brandt, der während der vier Tage alle Hände voll zu tun hatte.

Ob Spieler und Schiedsrichter betreuen, Urkunden ausfüllen, Spielpläne erstel-



Ralph Brandt, Leiter der Minigolf-Sparte des TV Trappenkamp, hatte während der Deutschen Seniorenmeisterschaft alle Hände voll zu tun.

FOTO: MARKUS WEBER

len, die Online-Präsenz aktualisieren oder einfach nur die 15 Helfer einteilen und ihnen ihre Aufgaben zuweisen – Brandts Hilfe und Rat war

stets gefragt. „Das war sehr anstrengend“, räumte er ein. „Geschlafen habe ich nachts maximal vier Stunden.“

Doch der Aufwand hat sich

letztlich gelohnt. Die deutschen Meisterschaften verliefen reibungslos. „Bis auf ein bisschen Regen am Freitag klappte alles bestens“, freute sich Brandt, der sich für die nächsten Titelkämpfe mit mehr als 100 Teilnehmern aber etwas mehr Unterstützung wünschen würde.

Sportlich gab es Minigolf auf höchstem Niveau zu sehen. Zwar fiel der Rekord auf der bis zu 13 Meter langen Betonbahn von 22 Schlägen diesmal nicht. Doch etliche Runden im mittleren 20er-Bereich konnten sich sehen lassen. „Im Großen und Ganzen verliefen die Meisterschaften für uns sehr erfolgreich“, bilanzierte Ralph Brandt. „Nur ein paar mehr Zuschauer hätten es sein können.“

Die Platzierten – Senioren I (10 Runden auf Beton und Eternit): 1. Martin Lischke (1. Mainzer MGC)

248 Schläge; 2. Florian Wietz (Niendorfer MC) 250; 3. Thorsten Niemann (MGC Bad Oldesloe) 250 nach Stechen; **Senioren II (ab 58 Jahre):** 1. Michael Neuland (MGC Dormagen-Brechten) 253; 2. Robert Kullick (Tempelhofer MV) 264; 3. Kuno Otto (MGC Olympia Kiel) 265).

Seniorinnen I: 1. Alica Kobisch (1. Mainzer MGC) 260; 2. Britta Lagerquist (Kiel) 267; 3. Alexandra von dem Knesebeck (1. MGC Göttingen) 274; **Seniorinnen II:** 1. Andrea Reinicke (MC Möwe Cuxhaven-Sahlenburg) 270; 2. Sabine Ebi (MGC Hilzingen) 285; 3. Sigrid Michna (Cuxhaven-Sahlenburg).

Viererteam-Wettbewerb: 1. 1. MGC Mainz 594; 2. MGC Olympia Kiel 615; 3. MGF Hilzingen 621.

Matchplay-Meister – Senioren I: Torsten Schüick (Mainz); **Senioren II:** Michael Neuland (Dormagen-Brechten); **Seniorinnen I:** Alica Kobisch (Mainz); **Seniorinnen II:** Andrea Reinicke (Cuxhaven-Sahlenburg).